

Stadtverwaltung - Amt 60 - 41456 Neuss

DB Netz AG  
Regionalbereich West  
Produktionsplanung und -steuerung Düsseldorf (I.NP-W-  
D-DÜS (PI)  
Helmholtzstraße 17  
40215 Düsseldorf

Bauverwaltungsamt  
Abteilung Beiträge und Verträge  
Rathaus - Michaelstraße  
Eingang Michaelstraße 50  
Auskunft erteilt Herr Haasler  
Etagge / Zimmer I.1.624  
Telefon 02131 90-6012  
Telefax 02131 90-2439  
E-Mail hans-juergen.haasler@Stadt.Neuss.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens	Mein Zeichen (Bitte stets angeben)	Datum
	60.1	01.07.2020

### Bahnübergang Neuss - Eselspfad

Sehr geehrte Damen und Herren,

durch die örtliche Politik wurde ich auf die nachfolgend beschriebene Situation am o. g Bahn-  
übergang in Neuss, Eselspfad aufmerksam gemacht.

Dort liegen Beschwerden aus der Bevölkerung vor, die sich im Wesentlichen darauf beziehen,  
dass die Wartezeiten am besagten Bahnübergang nach Anforderung der Schrankenöffnung regel-  
mäßig über 20 Minuten liegen. Ebenso wenig ist verständlich, weshalb andauernde Betriebs-  
störungen auftreten, die den Einsatz von Bahnpersonal vor Ort erfordern, aber zu keiner Warte-  
zeitverkürzung führen.

Der Eselspfad stellt eine bedeutende und stark frequentierte Nord-Süd-Radverbindung in der  
Stadt dar. Er wird besonders intensiv als nahezu kreuzungsfreie und damit schnelle Radverbin-  
dung zum Arbeitsplatz genutzt. Die langen Wartezeiten werden so zu einem Ärgernis und kon-  
terkarieren die Bestrebungen der Stadt, die Bürgerinnen und Bürger zur vermehrten Nutzung  
des Rades anzuregen. Durch die Pandemie ist eine verstärkte Nutzung des Rades zu verzeich-  
nen. Insofern dürfte es auch nachvollziehbar sein, dass sich das Unverständnis der Bürger-  
schaft verstärkt.

Die aus Sicherheitsgründen entfernten Drehkreuze fallen bei den Beschwerdeführern hier noch  
erschwerend ins Gewicht, da sie als Verschlechterung der Situation bewertet werden.

Ich habe bereits in die Politik kommuniziert, dass wir gemeinsam eine hervorragende Lösung  
für den Bahnübergang für die Zukunft erreicht haben. Jedoch ist es für die Politik schwer nach-  
zuvollziehen, weshalb die Inbetriebnahme nach Umbau erst Mitte 2022 erfolgen soll. Das hier  
durch den Gesetzgeber und das EBA hohe bürokratische Hürden aufgebaut wurden, ist nicht  
vermittelbar.

Vor diesem Hintergrund wäre ich Ihnen dankbar, wenn Sie freundlicherweise die Möglichkeit ei-  
nes Vorziehens der Maßnahme prüfen würden. Sofern ich hierzu, z. B. durch einen entspre-  
chenden Appell an das EBA unterstützend tätig werden kann, biete ich dies gerne an.

Auch würde es sehr hilfreich erscheinen, wenn Interimslösungen entwickelt werden können, die  
die Wartezeiten spürbar verkürzen. Letztlich geht es darum, der Bevölkerung zu zeigen, dass

die berechtigten Bedürfnisse erkannt und sowohl mit einer Interimsregelung und später mit einem Umbau endgültig gelöst werden

Mit freundlichen Grüßen  
In Vertretung

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Hölter', written over the text 'In Vertretung'.

Hölter  
Beigeordneter